

# Hör auf mir den Kopf zuverdrehen!

<3

Von LorenorMia

## Kapitel 9: Überraschung!!

Weihnachten rückt immer näher und dann war es auch schon so weit. Das Fest der Liebe und der Freude ist endlich gekommen. Und Nami erhoffte sich einfach das ihr Geschenk an ihrem Freund ihm gefiel. Sie hatte ihm eine Halskette gekauft mit einem Schwert dran und dazu wollte sie ihm dann nachts noch eine Überraschung machen. Es war Feiertag also musste der Grünhaarige auch nicht arbeiten gehen und Nami hatte ihren Job gekündigt und versucht jetzt eine Ausbildung zu bekommen als Grafikdesingerin. Zeichnungen hatte sie schon ein paar gemacht aber richtig anfangen würde sie erst nach Weihnachten. Sie wollte immerhin die Feiertage nun genießen.

Es war Sonntag und wie schon gesagt Weihnachten. Es war noch recht früh. Die Uhr zeigte 9 Uhr an und die Orangehaarige ging grinsend mit einen Tshirt von Zorro an in die Küche um sich einen Kaffee zu machen. Ihr Liebster, wie zu erwarten schläft noch. Die Orangehaarige freute sich auf das Fest und sie müsste unbedingt noch ihre Schwester anrufen. Natürlich wusste sie mittlerweile schon Bescheid, dass sie mit dem Grünhaarigen Schnarchsack zusammen ist. Auch Zorros Freunde wussten Bescheid von seinem Glück. Und einige der beteiligten konnten es nicht fassen, dass der Typ, der sein Single leben so geliebt hat auf einmal in festen Händen ist. Sicher ging es zwischen den beiden schnell aber sie sind glücklich und es läuft mehr oder weniger harmonisch zwischen den beiden. Auch wenn sie erst seit kurzem Zusammen sind.

Die Orangehaarige musste schon schmunzeln wenn sie das Schnarchen von ihrem Freund hören konnte obwohl sie zwei Zimmer weiter weg stand. Sie schaute in den Kühlschrank um sich schon mal Gedanken machen zu können was sie heute zu essen machen könnte. Sie ging auch davon aus das ihr geliebter Idiot ihr mit Sicherheit helfen will.

Die junge Frau schluckte den Rest ihres Kaffes runter und lief wieder ins Schlafzimmer um sich an ihren Freund zu kuscheln. Sie wollte einfach seine Wärme bei dieser Jahreszeit genießen. Die Orangehaarige kroch dann auch schon unter seine Bettdecke und schmiegte sich an den Muskelösen Körper ran.

„Wo warst du?“, kam es rau und verschlafen von dem Grünhaarigem Mann.  
„Hab mir einen Kaffee gemacht. Kein Grund zur Sorge ich lauf dir nicht weg.“

Sie liebte es einfach ihn aufzuziehen.

Zorro brummte nur und zog seine Freundin an sich.

„Ich wusste es doch von Anfang an, dass du so ein Kuschelbär bist.“

Die Orangehaarige grinste von seiner Brust auf zu seinen blauen Augen.

„Ärger mich nicht so früh morgens Schatz.“

Der Orangehaarigen schoss es einfach nur `Süß` durch den Kopf.

„Schon Ok, aber lass uns bald aufstehen oki?“

„Mhm.“

Die junge Frau lächelte und drückte ihn einen kleinen Kuss auf seine weichen Lippen, den er dann auch erwiderte.

2 Stunden später erwachte dieses Mal aber der Grünhaarige. Verschlafen schaute er sich um und rieb sich die Augen, bis er bemerkte, dass seine Freundin ihn schön als Matratze benutzte.

„Na gemütlich fettes Schwein?“

Er streichelte ihr leicht über den Kopf.

„Ich bin nicht fett.“, kam es dann wiederum verschlafen von der Orangehaarigen die ihren Kopf in seiner Halsbeuge versteckt hat.

„Aber ein Schwein schon oder wie versteh ich das?“ Zorro blickte sie von der Seite an und musste grinsen.

„Das einzige Schwein bist du von uns beiden.“

„Achja? Wieso das denn?“

„Weil du hart bist.“

Wie konnte sie bitte so ernst sein wenn sie sich über ihn lustig macht?

„Dafür kann ich nichts! Das ist ganz normal! Das hat nichts mit dem Wort Schwein zu tun!“

Nami erhob sich von ihm und küsste ihn kurz.

„Du brauchst dich doch nicht so aufzuregen Schatz, ist doch ok.“

Sie stand auf und lief aus dem Zimmer.

„Wohin gehst du?“

Nami lehnte sich in an den Türrahmen und knöpfte die obersten Knöpfe ihres Hemdes auf.

Und sagte dann verführerisch: „ In die Dusche und du bist Herzlich eingeladen.“

Sie zwinkerte ihm frech zu.

„Nein bin zu faul.“, kam von ihm knapp.

„Du langweiliger.. Du.. Du... Brumbär!“

Der Grünhaarige musste lachen und stand auf und ging zu seiner Freundin.

„Dir fallen auch keine Beleidigungen mehr ein. Ich hab nur Spaß gemacht Schatz. Natürlich gegen eine heiße Dusche hab ich nichts einzuwenden.“

Die letzten Worte hatte er ihr ins Ohr gehaucht.

Nami grinste und zog ihn dann schlussendlich mit sich.

Frisch geduscht und befriedigt kamen die beiden dann aus der Dusche. Sie hatten einen tollen Tag vor sich. Zorro und Nami gingen ins Schlafzimmer und zogen sich dann erst mal etwas an.

Der Grünhaarige hatte eine schwarze Jogginghose und ein blaues Muskelhemd an. Die Orangehaarige hatte ebenfalls eine Jogginghose nur in Weiß an und ein Schwarzen Top.

„Wie viel Uhr ist eigentlich?“, fragte der Grünhaarige nachdem seine Freundin umgezogen ins Wohnzimmer kam.

„Euhm, 14 Uhr warum?“

Der Grünhaarige musste grinsen.

„Haben wir also doch so lange in der Dusche gebraucht.“

Nami musste schmunzeln. Dieser Typ hier vor ihr, hatte es wirklich drauf. Da konnte keiner mithalten.

„Anscheinend ja schon. Na komm lass uns schon mal das grobe essen vorbereiten für heute Abend, damit wir heute Abend mehr Zeit für uns haben und nicht mit Kochen beschäftigt sind. Und was sagst du?“

„Klar sicher doch, aber ich muss nochmal schnell weg, bereite du doch schon mal hier alles vor und wenn ich wieder da bin fangen wir an ok? Ich beeile mich auch!“

„Wohin willst du denn jetzt noch hin?“

„Das ist nicht so wichtig, du brauchst dir deswegen deinen süßen Kopf nicht zerbrechen.“

„Man Zorro! Sag doch wohin du gehen willst, ich kann dich auch schnell begleiten.“

„Nana! Nichts da meine Süße! Du bleibst Zuhause und ich bin in weniger als 20 Minuten da und dann können wir auch schon anfangen.“

„Na dann beweg mal deinen süßen Arsch hier aus der Tür damit wir so schnell wie möglich anfangen konnten.“

Der Grünhaarige schmunzelte auf die Bemerkung der Orangehaarigen. Als Zorro seine Jacke dann anziehen wollte meinte Nami ihm dann noch in den Arsch zu kneifen und mit der Bemerkung er solle sich ja bloß beeilen weil er sonst was erleben kann. Jaja sie war ja schon ein ganz schönes Biest, das er zähmen muss. Aber sie konnte ja auch wirklich eine richtig Süße sein. Sie ist immerhin seine Freundin also muss sie echt was besonderes sein.

Der Grünhaarige gab seiner Freundin noch einen flüchtigen Kuss und haut ihr noch auf den Arsch.

„Meiner ist geiler!“

Und schon ist er aus der Tür verschwunden.

Die Orangehaarige dachte sich auch nur ihren Teil. Von wegen sein Arsch wär geiler! Tz eingebildeter Marimo. Aber nun gut. Sie machte sich aber doch bisschen Gedanken darüber wohin er jetzt noch so dringend gehen müsste. Hat er vielleicht ihr Weihnachtsgeschenk noch nicht gekauft und besorgt jetzt noch schnell etwas im Second-Hand laden?

Nein so schätzte sie ihren Freund nun auch wieder nicht ein. Er war ja so liebevoll zu ihr gewesen als die beiden zusammen gekommen sind. Er hat ihr ja selber gesagt das sie etwas besseres verdient hat. Also wieso sollte er dann vergessen haben ihr etwas zu Weihnachten zu kaufen und jetzt noch schnell um die Ecke was zu besorgen. Nein daran glaubte sie nun wirklich nicht. Und sie machte sich auch keine Gedanken weiter mehr. Sie vertraute ihm ja und an die Worte die er zu ihr gesagt hatte. Und sie waren so ruhig und ernst gesagt also glaubte sie ebenfalls nicht daran, dass er sie betrügen, verarschen oder verletzen würde. Jetzt nun wieder grinsend und nicht grübelnd, bereitet sie alles vor damit sie dann auch anfangen könnten wenn ihr Freund wieder zurück kommt, er hatte ja auch gesagt er sei nicht lange weg, also machte die Orangehaarige gleich ein bisschen schneller.

Zorro joggte durch die Straßen. Er musste das Auto nicht benutzen um an den Laden

um die Ecke zu gelangen. Außerdem hatte er ja sowieso schon die Richtige Kleidung an um zu Joggen. Auch wenn er das Gefühl hatte, dass sein warmer Atem sofort in der Kälte erstarrte. Aber was sollte er schon groß sagen es ist immerhin Weihnachten und Winter. Er war schon richtig aufgeregt daran zu denken was er seiner Süßen gekauft hat und wie sie reagieren wird. Der Grünhaarige bog um die Ecke und stoppte an dem Blumenladen.

Gut er hatte noch offen. Er lief durch die ganzen wirklich schönen Blumen und wollte auch schon zur Kasse um Vivi zu begrüßen. Er wusste ja, dass sie die beste Freundin von Nami war. Außerdem hatten die beiden auch schon Bekanntschaft gemacht, denn Vivi ist ein Tag nachdem Nami zu Zorro gezogen ist gleich mal eingetrudelt um ihrer Freundin um den Hals zu fallen und Zorro nun mal persönlich kennenzulernen. Aber als er an die Kasse ging erblickte er nicht das immerzu lächelnde Gesicht der Blauhaarigen sondern das Gesicht das er überhaupt nicht ausstehen konnte. Und zwar, dass Gesicht der Braunhaarigen Trulla die ihn so angemacht hat vor Namis Haus. Wie hieß die gleich nochmal? Mildi? Muldi? Maldi? Irgendwas mit `M`.

„Ein frohes Fest und einen wunderschönen Tag, was kann ich für sie tun?“, fragte dann auch gleich die junge Studentin.

„Oh hallo Zorro! Schön dich zu sehen? Na wie geht es dir mein Süßer?“

„Jetzt beschissen.“

„Och sei doch nicht so brummig! Es ist Weihnachten sei doch mal fröhlich und lächle doch mal! Das sieht bestimmt fantastisch aus! Oder hat dich Nami abgeschossen? Wenn ja kann ich mich gerne um dich kümmern.“

Die Braunhaarige beugte sich etwas über den Tresen um besser Zorro in die Eisblauen Augen zu schauen.

„Halt doch einfach mal deine Klappe. Du nervst wirklich. Kannst du dich nicht einfach erhängen oder so? Oder wirst du nicht auf der Straße erwartet? So wie du gerade aussiehst!“

Ok! Das hat gesessen. Die Braunhaarige war baff. Damit hat sie überhaupt nicht gerechnet. Bei einem blonden Freund von ihm hat das doch funktioniert! Wieso jetzt auch nicht? Aber den Blonden hatte sie auch schnell um den Finger, aber wieso Zorro nicht? Wieso war er so Barsch zu ihr? Aber jetzt hat er es wirklich übertrieben.

„Bist du zu Frau geworden und hast deine Tage oder wieso bist du so schlecht gelaunt?“

„Seit ich deine nervige Fresse gesehen hab.“

Wenn es eins war, was Zorro wirklich hasste, dann waren es aufdringliche Frauen, die sich für ja ach so toll halten.

Vivi, die vom Lagerraum dann auch schon zurück kam erblickte Zorro und eine wütende Mandy. Oh Mist Mandy hat sich wirklich an den falschen Typ rangemacht. Bevor das alles noch eskalierte eilte sie zu den beiden und löste Mandy ab.

„Du Mandy, geh du doch bitte nach hinten und verstau die restliche Wahre. Ich mach das schon.“

Schnaubend verzog sich die Braunhaarige dann auch schon.

„Man Zorro, was war das denn?“

„Nichts. Ich mag ihr Gesicht nur nicht und nicht zu vergessen ihre Art.“

„Ohje naja auch egal. Ich hab deine Bestellung, würdest du kurz mit nach hinten kommen? Alleine kann ich, dass nicht tragen.“

Er nickte knapp und sie gingen dann auch schon nach hinten in einen kleinen Raum

und Vivi drückte ihm die Bestellung entgegen.

„Habt ein schönes Fest ihr beiden.“

„Danke! Du auch.“

Die beiden verabschiedeten sich und er ging dann auch schon los.

Jetzt freute er sich erst recht Namis Gesicht zu sehen.

Die Orangehaarige wartete derweil ein wenig undgeduldig auf ihren Freund, der jeden Moment eigentlich kommen sollte. Sie wollte endlich anfangen damit sie noch Zeit hatten einen schönen Weihnachtsfilm anzuschauen. Dabei war sie sich aber auch irgendwie sicher, dass da Zorro nicht so wirklich mitspielen will. Kurze Zeit später hörte sie auch schon wie die Tür aufging.

„Nami bleib stehen und wage es nicht mir einen Zentimeter entgegen zu kommen!“

„Zorro? Alles ok?“

„Ja alles ok! Aber du bleibst mit seinem süßen Arsch da stehen wo du bist!“

„Ist ja gut, was ist denn in dich gefahren?“

„Gut und jetzt mach deine Augen zu! Und bitte tu mir den Gefallen und halte sie geschlossen!“

„Jaja ist ja gut.“

Nami befolgte seine Aufforderungen, blieb stehen und schloss ihre Augen. Nun hörte sie auch schon wie der Grünhaarige auf sie zu kam. Das Herz der Orangehaarigen klopfte hart gegen ihre Brust. Sie dachte wirklich es würde gleich aus ihrem Körper springen. Sie war aufgeregt wegen dem Grünhaarigen weil sie keine Ahnung hatte, was er vor hatte.